



Informationen und Ideen für Eltern und Kinder

Elternbrief Nr. 9

Liebe Familien,

herausfordernde Wochen ohne Kita-, Schul- und Hortbesuch Ihrer Kinder liegen hinter Ihnen. In dieser Zeit mussten Ihre Kinder viel entbehren. Sie als Eltern hatten mit der Organisation des neuen Familienlebens viel zu bewältigen. Zweifelsohne war das für alle Familien eine Ausnahmesituation. Mit der schrittweisen Öffnung der Kindertageseinrichtungen hin zum Regelbetrieb durften mehr und mehr Kinder in ihren gewohnten Alltag zurückkehren. Wir freuen uns, dass wir in allen unseren Kitas und Horten in Berlin und Brandenburg die Kinder wieder „normal“ betreuen dürfen und dass Kita- und Schulkinder endlich ihre Freunde, Erzieher*innen oder Lehrer*innen wiedersehen können.

Mit unserem letzten Elternbrief möchten wir Ihnen noch einmal Spiel-, Bastel- und Rezeptideen für die bevorstehende Sommer- und Ferienzeit mitgeben, die für Abwechslung sorgen und Ihren Kindern hoffentlich Freude bereiten werden.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit und beste Gesundheit für die gesamte Familie – passen Sie auf sich auf!

Herzliche Grüße
Ihr Kita-Team



Sommerliche Naschereien

Die Natur hat im Sommer viele Leckereien zu bieten, die Klein und Groß schmecken. Viele Früchte reifen in den Sommermonaten auch in heimischen Gefilden und sorgen vor allem an heißen Tagen für Erfrischung. Mit Erdbeeren, Melonen, Kirschen, Pfirsichen, Aprikosen, Himbeeren, Mirabellen und Johannisbeeren lässt sich der tägliche Speiseplan abwechslungsreich gestalten.

Aus frischen Früchten können Sie auch leckere Smoothies und Eis herstellen. Ihre Kinder werden beim Zubereiten sicher begeistert mithelfen. Denn mit steigenden Temperaturen steigt auch der Appetit auf eine Kugel Eis oder erfrischende Getränke. Die Eigenkreationen gelingen mit wenigen Zutaten und ganz ohne Eismaschine.



Cremiges Eis selbermachen

Die Grundzutaten für cremiges Eis sind Naturjoghurt und/oder Sahne und natürlich frische Früchte, die Ihrem Kind schmecken. Nehmen Sie zu gleichen Anteilen Naturjoghurt und Sahne. Schlagen Sie die Sahne steif und heben den Joghurt vorsichtig unter. Dazu geben Sie nach Geschmack Beeren (Erdbeeren, Himbeeren, Blaubeeren), Bananen oder auch Mango dazu. Extra Zucker ist nicht notwendig, weil der Fruchtzucker dem Eis genügend Süße verleiht. Wer es trotzdem etwas süßer mag, gibt ein wenig Honig oder Agavendicksaft dazu (Achtung, für Kinder unter 1 Jahr ist Honig nicht geeignet!) Vermischen Sie die Masse und füllen diese in kleine Eisförmchen und stellen diese 3-4 Stunden ins Gefrierfach.



Eis aus Saft und Früchten

Sollten Sie keine Sahne und Joghurt zur Hand haben, müssen Sie nicht auf selbstgemachtes Eis verzichten. Schneiden Sie Früchte wie Kiwi, Melone und Erdbeeren in dünne Scheiben oder Stücke und füllen damit die Eisförmchen. Kleine Beeren wie Heidel- oder Himbeeren können Sie im Ganzen dazugeben. Zum Schluss gießen Sie Apfel- oder Orangensaft in die Förmchen und verschließen diese mit Deckeln. Nach zirka 3 bis 4 Stunden im Gefrierfach ist das Fruchtis fertig und kann gegessen werden.



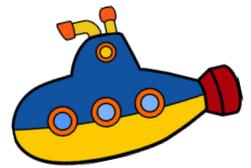


Barfußpfad selber anlegen

Kinder entdecken und erleben ihre Umwelt mit allen Sinnen. Dazu zählt auch die Erfahrung wie es sich anfühlt, barfuß über Kieselsteine, feuchten Sand oder frisches Gras zu laufen. Damit Ihr Kind die unterschiedlichen Materialien kennenlernen und erfühlen kann, können Sie gemeinsam einen Barfußpfad anlegen. Das klappt sogar auf dem Balkon oder in der Wohnung. Sammeln Sie beim nächsten Spaziergang im Park oder Wald verschiedene Materialien: Blätter, Gras, Zweige, größere Stöcke, Kieselsteine, Rindenmulch, Sand oder Tannenzapfen eignen sich gut dafür. Sie können auch zu Hause nach weiteren Gegenständen suchen, zum Beispiel Papier, Wolle oder Luftpolsterfolie. Die Materialien legen Sie in



flache Pappkartons und reihen diese hintereinander auf. So können Sie hinterher alles schnell wegräumen und den Barfußpfad wiederverwenden. Bei kleinen Kindern steht das Erleben im Vordergrund. Größere Kinder finden es spannend, das Material der jeweiligen Station mit verbundenen Augen zu erraten. Probieren Sie es aus: Schuhe und Socken aus und los geht's!



Schwimmt es oder sinkt es?

Welche Gegenstände schwimmen und welche gehen im Wasser unter – starten Sie mit Ihrem Kind ein Experiment. Dazu suchen Sie vorab verschiedene Utensilien im Kinderzimmer, Haushalt oder in der Natur: Steine, Federn, Tischtennisbälle, Murmeln, Teelöffel, Münzen usw. Diese Gegenstände lässt Ihr Kind nun einzeln in eine mit Wasser gefüllte Wanne oder Schüssel fallen. Beantworten Sie gemeinsam vor jedem Wurf: Schwimmt es oder sinkt es?



Wasserstraße zum Planschen

Matschen, spritzen, planschen – für Kinder gibt es im Sommer kaum etwas schöneres, als im und mit dem Element Wasser zu spielen. Für besondere Freude sorgt eine Wasserstraße, bei der sich der Lauf des Wassers gut verfolgen und verändern lässt. Für den Bau einer kleinen Wasserstraße für zu Hause benötigen Sie Gefäße wie kleine Wannen, Schüsseln, alte Töpfe oder Eimer. Jedes Behältnis darf Ihr Kind nach Belieben füllen – sei es mit kleinen Gummi-Enten, Steinen, Sand oder anderen Dingen. Lassen Sie der Fantasie Ihres Kindes freien Lauf und freuen Sie sich auf ein Plansch- und Matschvergnügen der besonderen Art.





Schiff ahoi: Boot aus Holz bauen

Sobald die Temperaturen steigen, kommt dem Element Wasser eine ganz besondere Bedeutung zu. Kinder lieben es zu planschen, zu spritzen und sich im Wasser abzukühlen. Wenn Sie in den Ferien einen Ausflug an den See planen, darf ein kleines Schiff natürlich nicht fehlen. Wer kein Spielzeugboot besitzt, baut sich dieses einfach selbst. Als Material eignet sich Holz sehr gut, da es schwimmt und sich gut bearbeiten lässt. Geeignete Holzstücke finden Sie entweder in der Natur oder im Baumarkt in der Kiste mit Holzzuschnitten. Bohren Sie in die Mitte des Holzes ein Bohrloch (zirka zwei Drittel tief), stecken Sie einen kleinen Ast oder ein Rundholz hinein und befestigen Sie daran ein Stück Stoff als Segel.



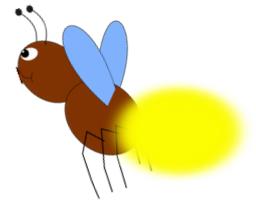
Aus dem Wasser schöpfen

Für etwas Abwechslung an heißen Sommertagen sorgen Spiele mit Wasser. Vor allem kleinen Kindern wird das Wasserschöpf-Spiel Freude bereiten. Verwenden Sie bunte Plastikdeckel von PET-Flaschen, Milch- und Saftkartons (Achtung: Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!), kleine Bälle und andere Gegenstände, die schwimmen. Nun brauchen Sie noch eine mit Wasser gefüllte Wanne oder Schüssel und schon kann es losgehen: Mit einer Suppenkelle können Kinder versuchen, Deckel und Bälle aus dem Wasser zu fischen.

Eierkarton auf großer Fahrt

Zum Bauen eines Schiffes mit jüngeren Kindern brauchen Sie nur wenige Materialien. Nehmen Sie einen Eierkarton und schneiden Sie den Deckel von der unteren Seite ab. Für den Mast des Schiffchens kommt ein Holzstäbchen, zum Beispiel Schaschlikspieß, sowie farbiges Papier oder ein buntes Stoffrest als Segel zum Einsatz. Schneiden Sie aus Papier oder Stoff ein Quadrat aus. Dieses falten Sie in der Mitte so, dass ein Dreieck entsteht. Nun tragen Sie etwas Kleber an der Innenseite auf, legen das Holzstäbchen dazwischen, falten es und drücken die Klebestellen fest zusammen. Um das Segel zu setzen, brauchen Sie das Holzstäbchen nur in den Eierkarton stechen und von unten mit Kleber oder etwas Knete fixieren. Für eine kurze Runde im Planschbecken können Sie auch eine Schnur befestigen, damit Ihr Kind das Schiffchen durchs kühle Nass ziehen kann.





Glühwürmchen-Glas bauen

Der Sommer ist da: Die Nächte werden lauer und mit etwas Glück entdeckt man am Abend Leuchtkäfer, besser bekannt als Glühwürmchen. Glühwürmer sind kleine, eher unscheinbare braune Käfer... zumindest am Tage. Nach Einbruch der Dunkelheit im Juni und Juli verbreiten die Käfer ihre Leuchtsignale. Die Lichter der Glühwürmchen lassen sich am besten in dunkler Umgebung – in Parks, Wäldern oder Gärten – beobachten. Das helle gelb-grüne Licht der Käfer am Hinterleib dient der Verständigung unter den Insekten – Weibchen und Männchen locken sich gegenseitig mit dem Licht an. Vielleicht haben Sie und Ihr Kind ja Glück und können das Leuchten der Glühwürmchen gemeinsam bewundern. Falls nicht, bauen Sie sich ein Glühwürmchen-Glas. Dafür benötigen Sie ein leeres Glas mit Schraubverschluss, selbstleuchtende Modelliermasse, weißes Garn, Kleber und Kleband, Schere, Nähnadel und zwei Teller. Die Bastelanleitung gibt es in unserem Familienportal unter: www.ib-berlin.de/family

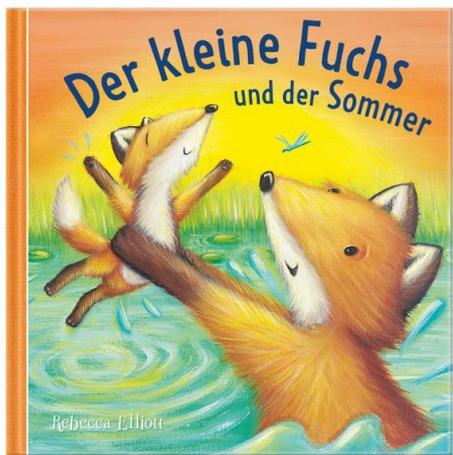
Glühwürmchen-Gedicht

So eine sternenklare Nacht
ist doch wirklich eine Pracht.
Schlafen kann ich immer noch,
beim Camping bin ich nicht so oft.

Die Sterne leuchten richtig gelb,
erhellen so das Himmelszelt.
Nanu, was sind denn das für Birnchen?
Na klar, das sind doch Glühwürmchen!

Die spielen und toben im Reigen,
als wollten sie uns zeigen:
Ach, wie ist das Leben schön,
wenn die Würmchen tanzen gehn!

(Quelle: Pettersson und Findus – Draußen unterwegs
Nelson Verlag, 2016)



Lesetipp für kleine Bücher-Fans

„Der kleine Fuchs und der Sommer“ von Rebecca Elliot erzählt die Geschichte eines kleinen Fuchses, der mit Mamafuchs seinen ersten Sommertag in der Natur verlebt. Zusammen gehen sie auf Entdeckungsreise und sehen unterwegs allerhand Spannendes. Natürlich hat der kleine Fuchs viele Fragen zu Bienen, Vögeln und Gewitterwolken am Sommerhimmel. Diese spannende Geschichte eignet sich für jüngere Kinder im Alter von 2-3 Jahren.